Oktober 2013

2. Rundbrief 2013

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir sind in der erfreulichen Lage, berichten zu können, dass die **19. Jahrestagung der DEGRO** im Mai 2013 in Berlin außerordentlich erfolgreich war! Frau Professor Feyer als Kongresspräsidentin und Herr Professor Böhmer als Kongresssekretär haben zusammen mit ihrem gesamten Team mit enormem persönlichen Einsatz einen wissenschaftlich äußerst ergiebigen Kongress gestaltet, der zudem in einer äußerst angenehmen Atmosphäre ablief. Wir sind sehr stolz auf dieses außerordentliche Ereignis und gratulieren sehr herzlich!

In der Eröffnungsveranstaltung des Kongresses wurden Herr **Professor Becker, Göttingen**, sowie Herr **Professor Schlegel, Heidelbe**rg, in Anerkennung ihrer hohen Verdienste um die Radioonkologie zu **Ehrenmitgliedern** der Gesellschaft ernannt.

Der **Vorstand** der Gesellschaft wurde in der Mitgliederversammlung neu gewählt, ihm gehören für die Wahlperiode 2013 - 2015 folgende Kolleginnen und Kollegen an:

Prof. Dr. Michael Baumann, Dresden (Präsident)
Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus, Heidelberg (Präsident elect, stellvertretender Präsident)
Prof. Dr. Jürgen Dunst, Kiel/Lübeck (Past Präsident)
Prof. Dr. Oliver Kölbl, Regensburg (Schatzmeister)
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Braunschweig (Schriftführer)
Prof. Dr. Stefan Höcht, Saarlouis (Beisitzer)
Prof. Dr. Clemens Zink, Gießen (Beisitzer Medizinische Physik)
Prof. Dr. Nils Cordes, Dresden (Beisitzer Strahlenbiologie)
Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf (Kongresspräsident 2014)

Turnusgemäß schieden die ehemalige Präsidentin Frau Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic, Marburg, sowie die Kongresspräsidentin 2013, Frau Prof. Feyer, Berlin, aus dem Vorstand aus. Beide wurden aufgrund ihrer hohen Verdienste um unsere Gesellschaft durch den Präsidenten der Gesellschaft besonders gewürdigt und von den Mitgliedern mit großem Beifall verabschiedet.

Ausschreibungen und Preise der DEGRO

Die DEGRO schreibt erneut mehrere wissenschaftliche Preise aus, die während des nächsten Jahreskongresses 2014 in Düsseldorf verliehen werden sollen. Es handelt sich um den **Hermann- Holthusen-Preis**, den **Alfred-Breit-Preis**, den **Dissertationspreis**, den **Innovationspreis,** den **Preis zur Hochpräzisionsstrahlentherapie**, den **Günther-von-Pannewitz-Preis** sowie den **Koester-Preis**. Weitere Informationen mit den Ausschreibungstexten sind beigefügt bzw. auf der Homepage der DEGRO einsehbar. Bitte beachten Sie die Fristen für eine Bewerbung. Für junge Kollegen besteht weiterhin die Möglichkeit, Reisestipendien der **Anna-Hamann-Stiftung** zu beantragen.

Website der DEGRO

Auf der Website der DEGRO www.degro.org ist im geschützten Bereich für Mitglieder der DEGRO jetzt die **Zeitschrift "Strahlentherapie und Onkologie" online abrufbar**.
Weiterhin sind abrufbar:
Die **Refresherkurse** der letzten DEGRO Kongresse einschließlich 2013,
die **Zielvolumenkurse** der letzten DEGRO Kongresse einschließlich 2013,
sowie 13 ausgewählte **Vortragsveranstaltungen des DEGRO Kongresses 2013** als Webcast.

Aktuelles:

QUIRO

Nachdem vor sechs Jahren das große Projekt **Qualitäts- und Innovationssicherung in der Radioonkologie** begonnen wurde, steht jetzt das sog. **QUIRO-Online Tool unter** http://quiro.degro.org zur Verfügung. Dieses Tool verwendet als Datengrundlage die von der DEGRO an vielen strahlentherapeutischen Institutionen durchgeführte umfangreiche Datenerhebung, die vielen von Ihnen bekannt ist. Mit den für eine Vielzahl von Tumorentitäten, Technologien und Behandlungsmethoden erhobenen Datensätzen können die erforderlichen Aufwände nach DEGRO-Standard an Ärzten, Medizinphysikexperten und MTRA in einfacher Weise für jede Institution abgerufen werden. **Mit diesem Service können Sie die Personalressourcen einer Strahlentherapie-Einrichtung mit dem DEGRO-Standard vergleichen**. Um eine Einrichtung detailliert analysieren zu können, steht eine Vielfalt von Einstellmöglichkeiten zur Verfügung. Diese reichen von der Art der Einrichtung über die Gewichtung von Tumorentitäten, eingesetzten Technologien bis hin zu zusätzlichem Behandlungsaufwand bei Kindern und Jugendlichen. Eine grafische Auswertung zeigt im Vergleich die vorhandenen Personalressourcen, den dem DEGRO-Standard zugrunde liegenden Personalbedarf sowie die diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen, basierend auf der Strahlenschutzverordnung (StrlSchv) bzw. Richtlinie Strahlenschutz in der Medizin.
Die Registrierung für das System ist kostenpflichtig (99,- € für zwölf Monate), der Registrierungsvorgang benötigt einige Tage, bis er nach Eingang Ihrer Zahlung durch die Zusendung Ihrer Passwörter (per E-Mail) abgeschlossen ist.

Fehlermanagement in der Radioonkologie

Bereits im 1. Rundbrief 2013 haben wir auf die aktuelle Bedeutung dieses Themas hingewiesen. Zwischenzeitlich ist die DEGRO vom FAS (Fachausschuss Strahlenschutz der Länder und des Bundes) sowie vom BMU gebeten worden, einen von der DEGRO vorgelegten mittelfristigen Stufenplan mit Unterstützung durch die staatlichen Institutionen zu konkretisieren. Die diesbezüglichen Arbeiten haben in der AG Meldepflichten sowie im Vorstand begonnen.

Bundesamt für Strahlenschutz

Die DEGRO hat Anfang Oktober zusammen mit der ARO, der DGMP und dem Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) einen hochkarätig besetzten Workshop zum Thema **"Klinische Forschung in der Radioonkologie – fachliche Besonderheiten, medico-legale Rahmenbedingungen, Wege zur Optimierung"** durchgeführt. Anlass war die allgemeine Erkenntnis, dass die derzeitige Genehmigungspraxis der Aufsichtsbehörde (Bundesamt für Strahlenschutz BfS) für neue Protokolle der klinischen Forschung die Forschungstätigkeit im Bereich der Radioonkologie erheblich erschwert und faktisch einschränkt.

An dem Workshop nahmen teil BFS, BMBF, BMU, Aufsichtsbehörden der Länder, DFG, Helmholtzgemeinschaft, Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, Vertreter der Ethikkommissionen, Strahlenschutzkommission, Lehrstuhlinhaber des Faches Radioonkologie, Vertreter weiterer medizinischer wissenschaftlicher Fachgesellschaften (DRG, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik, Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin, ARO), DKTK, Bundesverbände von Selbsthilfegruppen und Einzelpersönlichkeiten. Das Angebot der DEGRO, eine intensivere Zusammenarbeit zwischen BfS und DEGRO in Bezug auf wissenschaftlich-inhaltliche Fragen des Genehmigungsverfahrens herbeizuführen, wurde vor dem Hintergrund der bestehenden rechtlichen Situation nicht nur zwischen BfS und DEGRO, sondern auch unter den übrigen Teilnehmern kontrovers diskutiert. Konkrete Lösungen wurden im Verlaufe des Workshops erwartungsgemäß noch nicht erreicht, jedoch konnte die Problematik hinsichtlich der Erfordernisse der Wissenschaft wie auch der rechtlichen Situation deutlich geklärt werden. Es besteht von Seiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Einladung zur Fortsetzung der Gespräche. Die DEGRO wird in diesen Gesprächen wie auch in weiteren Gesprächen mit dem BfS auf schnelle wie auch mittelfristige kooperative Lösungsmöglichkeiten hinwirken, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der sich möglicherweise zukünftig ändernden Gesetzeslage.

Nachsorge
Ebenfalls vor dem Hintergrund einer sich ändernden Gesetzeslage hat die Strahlenschutzkommission (SSK) die DEGRO gebeten, unter Berücksichtigung gewisser Eckpunkte einen mittelfristigen Perspektivplan zur Gestaltung der Nachsorge nach Durchführung von Strahlentherapie zu konkretisieren. Die vom Vorstand hierfür eingesetzte AG Nachsorge hat unter Leitung von Prof. Flentje, Würzburg, Eckpunkte eines solchen Plans formuliert, die zwischenzeitlich vom Vorstand verabschiedet wurden. Bis zur Vorlage eines ausgearbeiteten Planes muss noch sehr viel Arbeit im Detail geleistet werden. Der Berufsverband ist in die Tätigkeit der Arbeitsgruppe sowie in die entsprechenden Diskussionen im Vorstand der DEGRO eng eingebunden.

Aufarbeitung Nationalsozialismus
Die "Geschichtskommission" der Deutschen Röntgengesellschaft und der DEGRO hat Vorstellungen zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen zu Geschehnissen, die die Radiologie im Dritten Reich betrafen, entwickelt. Ein erstes Ergebnis war die Publikation zum 75. Jahrestag des Entzugs der Approbation jüdischer Ärzte im Oktoberheft von "Strahlentherapie und Onkologie" 2013 mit einem Vorwort der Präsidenten von DRG und DEGRO.
Es sind weitere Publikationen in Planung, die in der ersten Jahreshälfte 2014 erscheinen sollen. Darüber hinaus ist eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel "Radiologie im Nationalsozialismus" geplant, die auf den Jahreskongressen 2014 der DRG und der DEGRO gezeigt werden soll. Es ist geplant, dass diese Ausstellung später auch z. B. In Kliniken gezeigt werden kann.

Nicht im direkten Zusammenhang mit der "Geschichtskommission", sondern in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) wird am Dienstag, 5. November 2013,14:00 - 16:00 Uhr in Berlin-Karlshorst, Köpenicker Allee 39-57, ein **Gedenksymposium für Paul Lazarus** stattfinden. Prof. Dr. med. Paul Lazarus (1873-1957) war ein deutscher Kliniker und Radiologe in Berlin (Charité), der vor 1933 Weltruf erlangte.

Er profilierte sich insbesondere auf dem Gebiet der Strahlentherapie und leistete hier als Wissenschaftler Pionierarbeit. Bereits 1913 verfasste er zusammen mit Autoren aus fast allen Kulturländern ein berühmtes Handbuch der Radiumbiologie und –therapie, das 1928 in einer zweiten Auflage erschien. Der klinische Teil der zweiten Auflage erschien 1931. Paul Lazarus machte sich besonders verdient auch durch seine Initiativen zur Errichtung einer Behandlungsinfrastruktur für Krebspatienten. Er war ein hervorragender Kliniker. Insgesamt war er einer der national und international profiliertesten Radioonkologen seiner Zeit. Wie vielen Anderen wurde auch Paul Lazarus vor 75 Jahren, nämlich 1938, infolge der nationalsozialistischen Rassengesetzgebung die Approbation entzogen. Damit schied er auch aus der Deutschen Röntgengesellschaft aus. Eine kurze Würdigung von Paul Lazarus durch Eberhard Scherer kann auf der Homepage der DEGRO abgerufen werden.
Anlass für das Gedenksymposium ist die feierliche Übergabe einer Lazarus-Bronzebüste aus den Jahren 1930/31 am Orte des früheren Wirkens von Paul Lazarus. Die heutige Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin befindet sich nämlich in den Räumen des ehemaligen St. Antonius Krankenhauses, an dem Paul Lazarus seinerzeit als Chefarzt tätig war. Die Büste wird freundlicherweise von Frau Elisabeth Lazarus-Lambercy aus Genf, der Tochter von Paul Lazarus, anlässlich ihres 90. Geburtstages zur Verfügung gestellt.

MFAaBRO
Nachdem bereits auf dem DEGRO Kongress 2013 in Berlin ein sehr erfolgreiches Programm für Medizinische Fachangestellte (MFA) in der radioonkologischen Ambulanz mit mehr als 100 Teilnehmern durchgeführt wurde, haben die MFA am 24.10.2013 einen eigenen Berufsverband gegründet (MFAaBRO- Verband der medizinischen Fachangestellten in dem ambulanten Bereich in der Radioonkologie in Deutschland). Der Verband wird die beruflichen Interessen der MFA und weiterer Berufsgruppen (z.B. Study Nurses), die im ambulanten Bereich direkt am Patienten tätig sind koordinieren und Weiterbildungsangebote auf dem Jahreskongress als auch drüber hinaus anbieten. Vorsitzende ist Annett Klöber vom Uniklinikum Dresden (annett.kloeber@uniklinikum-dresden.de), stellvertretende Vorsitzende ist Petra Kieslich vom Vivantes MVZ Berlin-Neukölln. Über Frau Klöber können weitere Informationen abgefragt werden und die Mitgliedschaft im neuen Verband beantragt werden. Ein Flyer zum Verband ist in Vorbereitung und wird demnächst verschickt.
Der DEGRO Vorstand bittet alle Leiter von Praxen und Kliniken mit Ambulanzen ihren Mitarbeitern die Information zum neuen Berufsverband weiterzugeben.

SEPA
Und jetzt noch ein besonderes Anliegen. **SEPA** steht vor der Tür. Was bedeutet das für uns? Von Februar 2014 an wird der Zahlungsverkehr nach neuen europäischen Richtlinien abgewickelt. Dazu werden die bisherigen Kontonummern durch eine 22-stellige IBAN ersetzt und die Bankleitzahlen durch eine Buchstabenkombination (BIC genannt). Beide Angaben sind schon jetzt auf dem Bankauszug vermerkt. Bitte dort entnehmen.
Für uns hat das insbesondere Auswirkungen auf das Lastschriftverfahren. **Wir benötigen von jedem Mitglied ein neues Lastschriftmandat, und zwar im Original!** Dazu haben wir das beigefügte Formular für jedes Mitglied so weit vorbereitet, dass nur noch die Bankdaten eingetragen und die Unterschrift ergänzt werden muss. Wenn Zweifel oder Fragen bei dem Ausfüllen auftreten sollten, steht Ihnen Frau Müller (030 - 8441 9188) oder Herr Pfalzgraf gerne hilfreich zur Seite (030 – 8867 5337 oder 0179-533 9346).
Das Formular ist an die Geschäftsstelle zu senden:
DEGRO
Geschäftsstelle – Haus III
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin
Wichtig! Nur die Zusendung per Post ist gültig!
Wenn das Formular per Fax oder per E-Mail übersandt wird, ist es nicht verwertbar!

Jahrestagung 2014

Die 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie findet vom 3.-6. Juli 2014 in Düsseldorf statt. Der Kongresspräsident, Professor Dr. W. Budach, lädt alle Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein.
Einzelheiten zu Organisation, den wissenschaftlichen Schwerpunkten und zur Anmeldung sind in der beiliegenden Einladung und auf der Kongresswebsite www.degro.org/degro2014/ zu finden.
Der Kongress wird mit einer Industrieausstellung verbunden, in der die Medizintechnik und die pharmazeutischen Firmen ihre Produkte für die Radioonkologie zeigen werden. Ausstellungsunterlagen können bei dem Kongressveranstalter MCI Deutschland GmbH, Markgrafenstr. 56,10117 Berlin, Tel.: 030 20 459 20 angefordert werden. E-Mail: Iohanna.Vater@mci-group.com

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Ihr
Prof. Dr. Michael Baumann
Präsident der DEGRO

Anlagen

- Protokoll der Mitgliederversammlung 2013 in Berlin
- Bericht des Präsidenten der Mitgliederversammlung der DEGRO 2013
- Ausschreibungen der wissenschaftlichen Preise der DEGRO und Stipendien
- Weiterbildungsprogramm 2013 der Akademie
- Einladung zur 20. Jahrestagung der DEGRO in Düsseldorf
- Bescheinigung über den gezahlten Mitgliederbeitrag 2013 oder Zahlungserinnerung
- **SEPA Vordruck (Bitte unterschrieben im Original per Post zurück senden)!!!**
- Flyer BVDST-Herbstsymposium 29.11.-30.11.2013